



LANDKREIS  
GÖPPINGEN

# Radschnellverbindung im Filstal (RS14)

13.09.2023

Workshop mit dem Gemeinderat  
der Stadt UHINGEN

1. Allgemeines zum Radschnellweg RS14
2. Trassenführung: Abwägung der Alternativen  
Kreisverkehr Uhingen Ost (B297)
3. Natur und Umwelt: Umweltfachliche Untersuchungen im Planungsprozess  
Ausgleichsmaßnahmen  
Flächenversiegelung  
Wasserdurchlässige Beläge

# 1. Allgemeines zum Radschnellweg

## ZIELE

- Attraktiver, komfortabler und sicherer Fahrradverkehr
  - Qualitätsverbesserung und Distanzsteigerung für den Radverkehr
  - Spürbare Entlastung des Straßennetzes
  - Stärken einer nachhaltigen, sozial verträglichen Mobilität
  - Beitrag zur Reduktion von Lärm- und Abgasemissionen
  - Individuelle Gesundheitsförderung
  - Interkommunale Verbindung
- Qualitätsstandards für Radschnellverbindungen in Baden-Württemberg legen Ausbaustandard fest
- Einhaltung zwingend erforderlich für Förderung durch Bund und Land



# 1. Allgemeines zum Radschnellweg

## RÜCKBLICK

### 2016 - 2019:

Machbarkeitsstudie durch VIA, Köln

**28.03.2019:** Abschlussveranstaltung mit Unterzeichnung eines Letter of Intent

### 2020:

Hauptbeschluss im UVA des Kreistags:  
Landkreis trägt Kofinanzierung (12,5%) für die Planung

### Frühjahr 2023:

Finale Festlegung des Trassenverlaufs und Anhörung zur Vorplanung

### Mai 2023:

Vorstellung der Vorplanung im Projektbegleitkreis und im Umwelt- und Verkehrsausschuss des Kreistags

### Frühjahr 2021:

Bewilligung der Fördermittel für die Planung

### Bis 2028:

Bau des RS14

2016 > 2017 > 2018 > 2019 > 2020 > 2021 > 2022 > 2023 > 2024 > 2025 > 2026 > 2027 > 2028

### März 2022:

Beauftragung BIT Ingenieure AG als Planer

### Mai 2023:

Beginn der Entwurfsplanung

### Bis Anfang 2026:

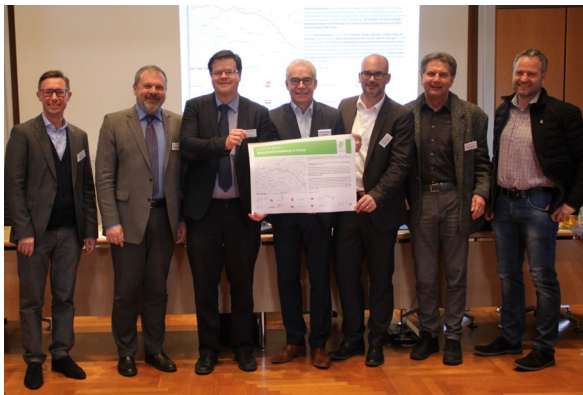
Genehmigungs,- und Ausführungsplanung

### April 2022:

Erstes Treffen des Projektbegleitkreis

### Anfang 2024:

Fertigstellung Entwurfsplanung





# Trassenführung: Abwägung der Alternativen

Einblicke  
Trasse Nord

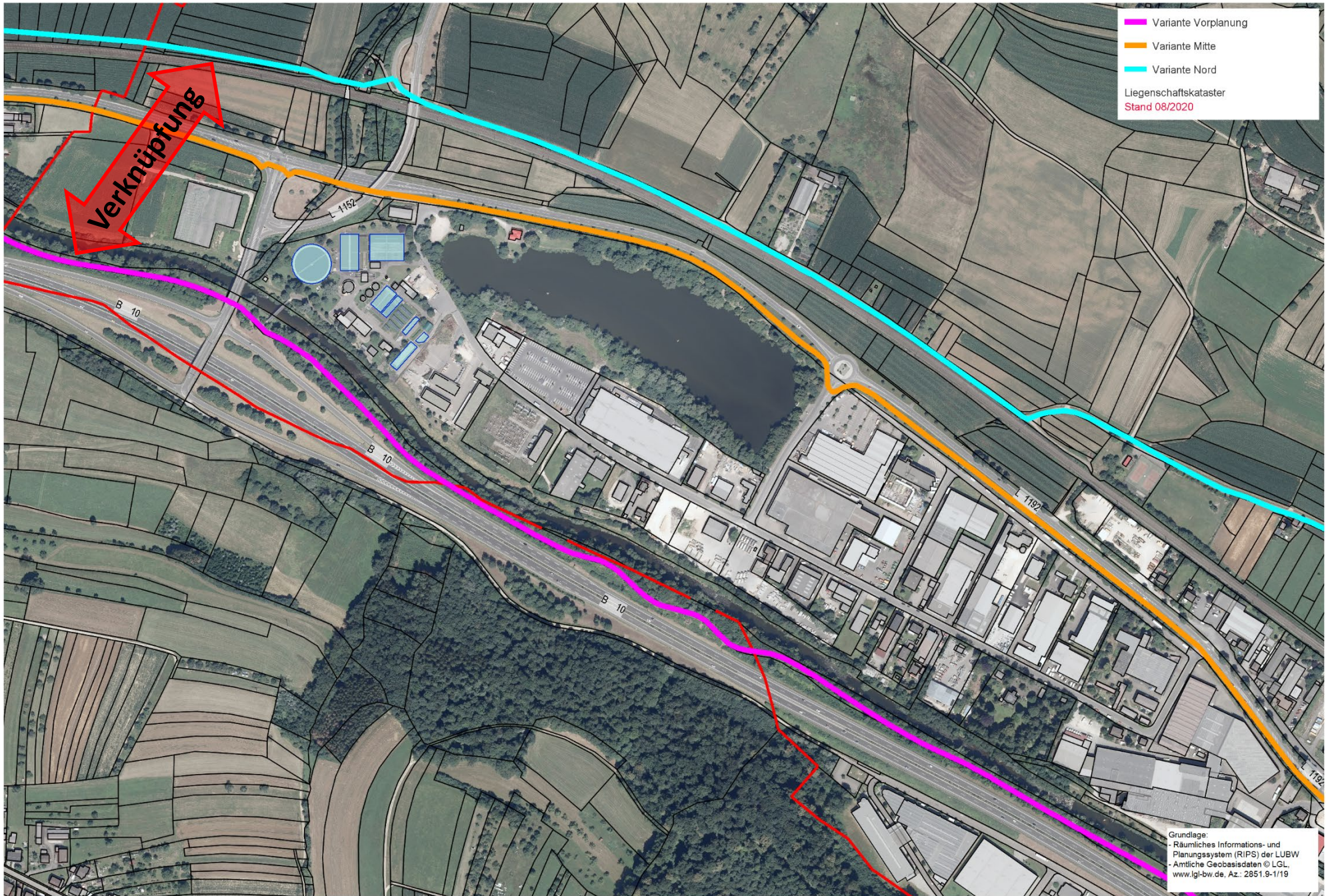


Trasse Mitte



Trasse Süd

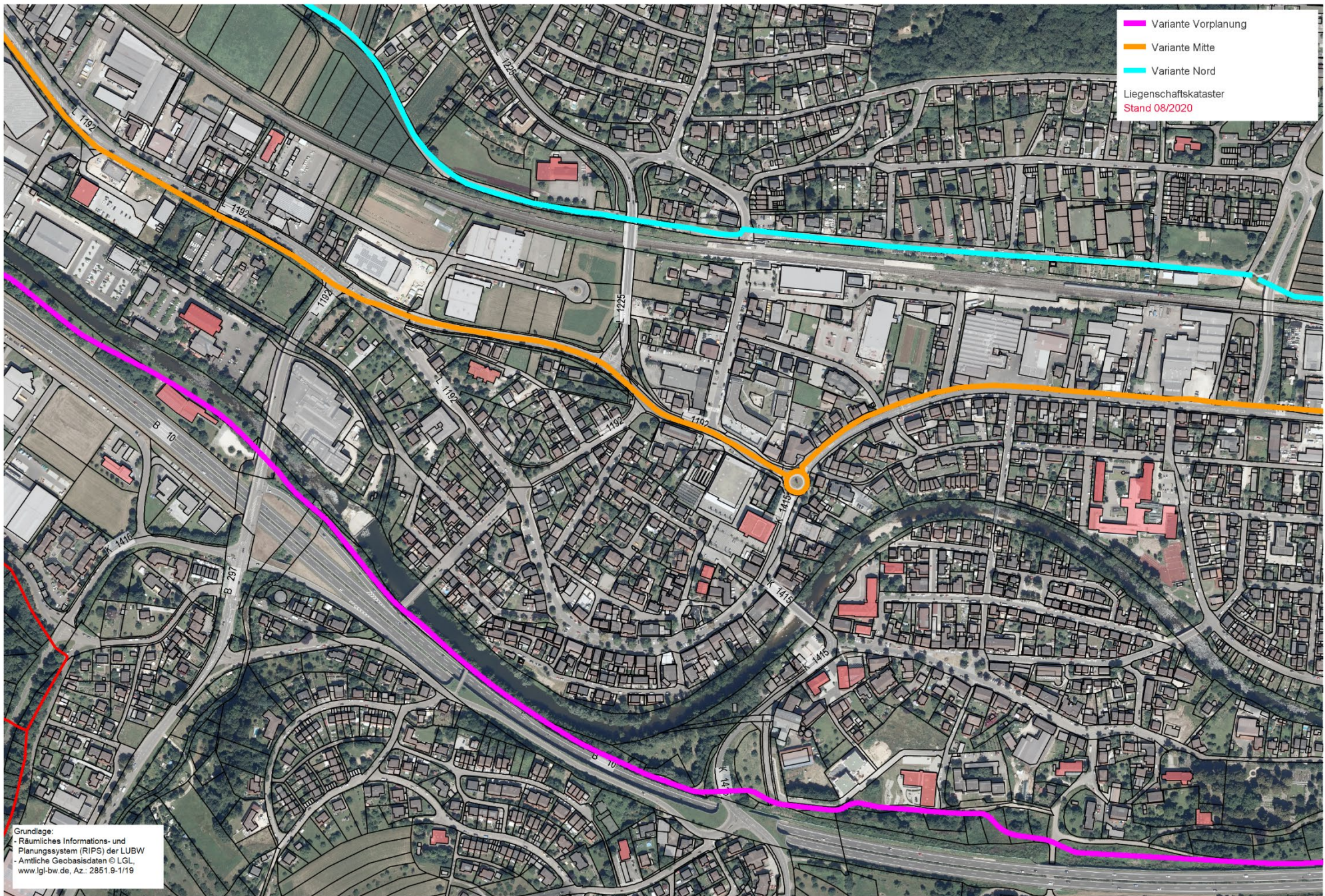




- Variante Vorplanung
- Variante Mitte
- Variante Nord

Liegenschaftskataster  
Stand 08/2020



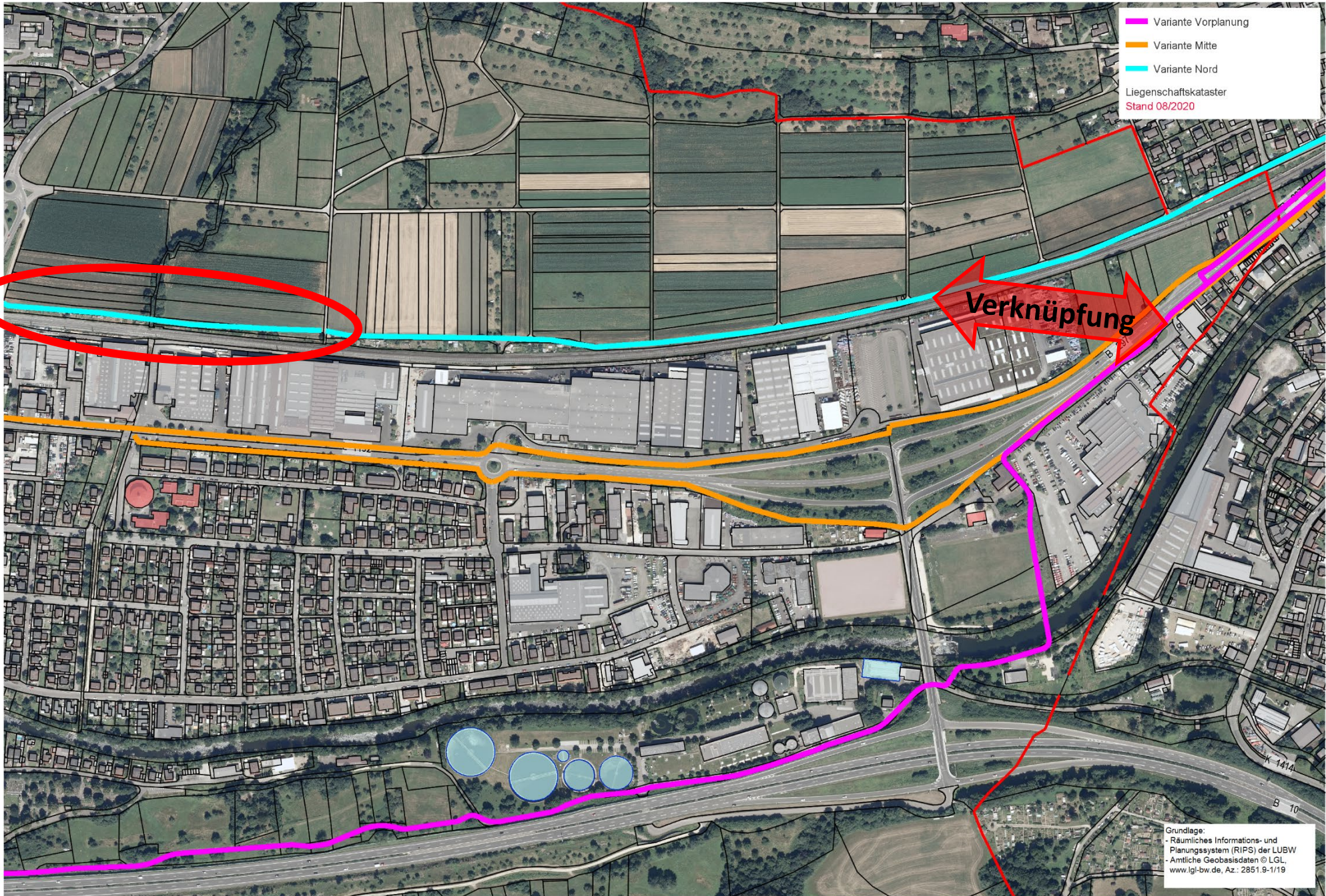




Variante Vorplanung  
Variante Mitte  
Variante Nord  
Liegenschaftskataster  
Stand 08/2020

Verknüpfung

Grundlage:  
- Räumliches Informations- und  
Planungssystem (RIPS) der LUBW  
- Amtliche Geobasisdaten © LGL,  
www.lgi-bw.de, Az.: 2851.9-1/19





# Trassenführung: Abwägung der Alternativen

	Nord	Mitte	Süd
Konflikte mit anderen Verkehrsarten und Verkehrssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Nutzung mit Landwirtschaft, Fußverkehr</li> <li>5 Knotenpunkte im Innenbereich</li> <li>Kreuzung am Bahnhof</li> <li>Entfall von Parkplätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><u>Starke Eingriffe in bestehende Verkehrsbeziehungen</u> (Entfall von Fahrspuren/-richtungen?)</li> <li>15 Knotenpunkte im Innenbereich</li> <li>Zahlreiche Ein- und Ausfahrten (Wohnen, Einzelhandel, Gewerbe)</li> <li>Großflächiger Entfall von Parkplätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Nutzung mit Fußverkehr, Gewässerunterhaltung</li> <li>Separate Führung des Radverkehrs über ca. 1,5 km</li> <li>4 Knotenpunkte im Innenbereich</li> <li>Vereinzelte Zufahrten</li> <li><u>Kein Eingriff in ruhenden Verkehr</u></li> </ul>
Umwelteingriffe	<ul style="list-style-type: none"> <li><u>Starke Eingriffe in landwirtschaftlich genutzte Flächen</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überwiegend <u>bereits bestehender Verkehrsraum</u></li> <li>Abschnittsweise Entfall von Begleitgrün</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Starke Eingriffe im <u>Gewässerrandstreifen</u></li> </ul>
Bauwerke	<ul style="list-style-type: none"> <li><u>Zwei Unterführungen/Brücken über Bahnlinie</u></li> <li>Zwei Querungen der L1192</li> <li>Brücke Blaubach</li> <li>Filsquerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Filsquerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Filsquerung</li> <li>Brücke Pfuhlbach</li> <li>Unterführung Sparwieser Straße</li> <li><u>Rampe Kirchheimer Straße</u></li> </ul>
Grunderwerb	<ul style="list-style-type: none"> <li>Massiver Eingriff in private Grundstücke (&gt; 25 Flächen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geringer Grunderwerb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geringer Grunderwerb</li> </ul>
Qualitätsstandards für RSV	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhaltung über weite Strecken denkbar, vereinzelt Engstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><u>Einhaltung nicht realistisch</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhaltung über weite Strecken, vereinzelt Engstellen</li> </ul>

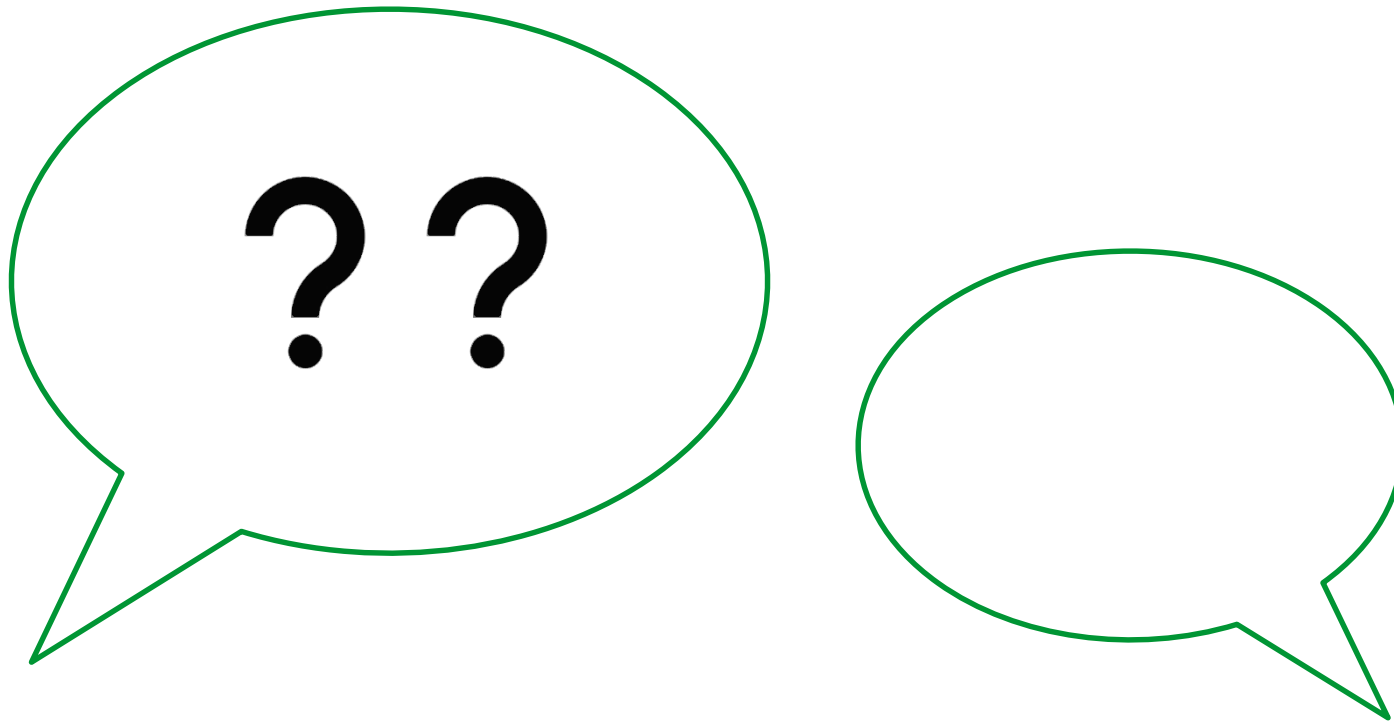


- RS14 kommt in richtungsgetrennter Führung von Faurndau
- Querung der B297 von Nord nach Süd und Zusammenführung als Zwei-Richtungs-Radweg auf der Südseite
- Zur Entschärfung der Gefahrensituation bei der Querung der B297 und an der Zufahrt zum Kfz-Betrieb wird ein Kreisverkehr empfohlen
- Anpassungen seit Verkehrsschau 2019: Durch Verlängerung der Einfädelspur, keine grundsätzlichen Bedenken der Verkehrsschaukommission mehr
- Ausgestaltung im Detail in Abstimmung mit Uhingen und RP Stuttgart





# Diskussion und Zeit für Ihre Fragen





- Abstimmung des Untersuchungsumfangs mit der Unteren Naturschutzbehörde im LRA
- **Habitatpotenzialanalyse:** Frühjahr 2022
- **spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP):** Frühjahr bis Herbst 2022
- Abstimmung der Untersuchungsergebnisse mit der Unteren Naturschutzbehörde im LRA
- **Nachuntersuchungen** zur saP 2022 im Frühjahr bis Herbst 2023 in Uhingen in Höhe Klärwerk GP und im Bereich Filsquerung / Sportanlagen
- **derzeit Vergabe** von Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) und weiteren umweltplanerischen Leistungen



Künstliche Niströhre für Haselmäuse



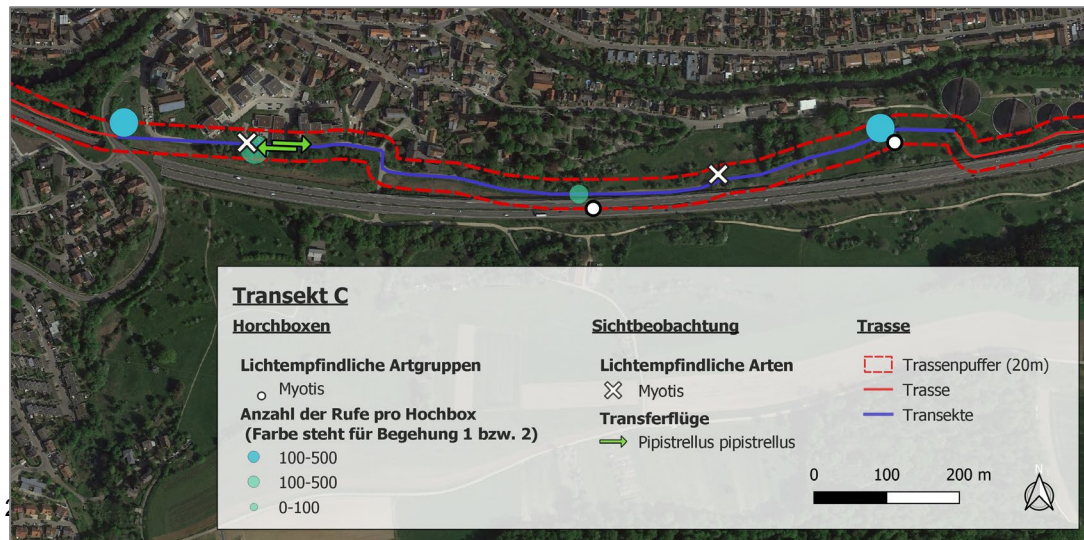
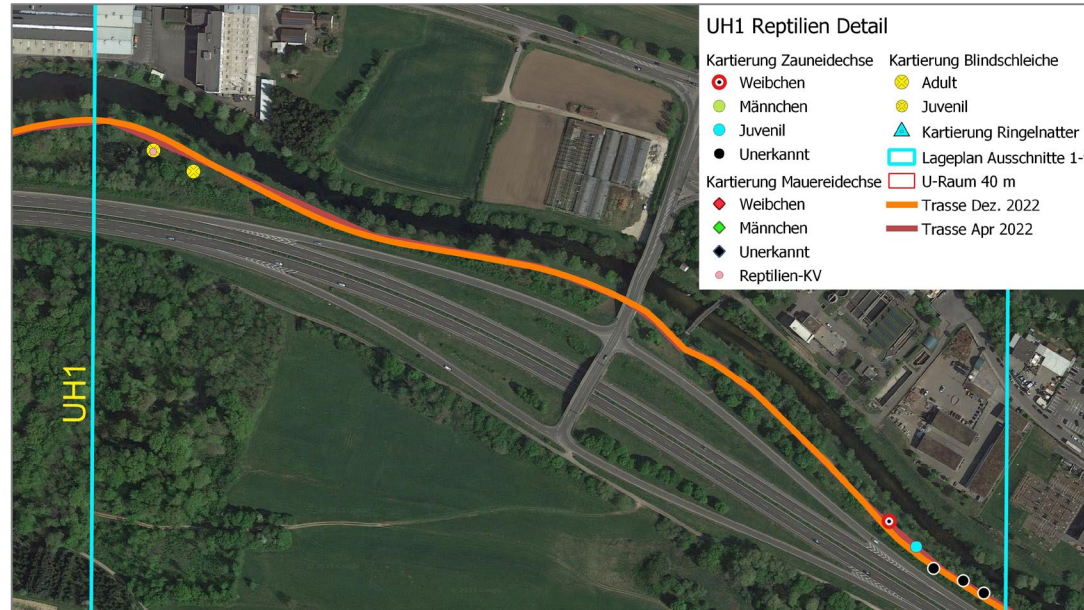
Kunstversteck zum Nachweis von Blindschleichen und Schlangen



Blindschleichen unter einer Folie



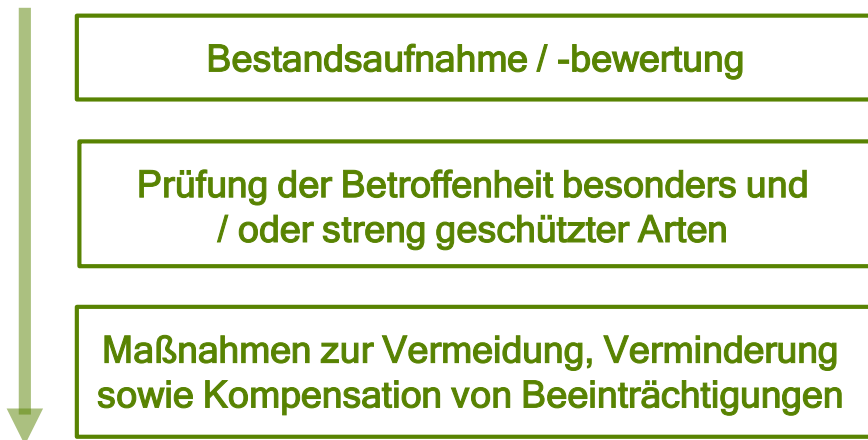
## Auszüge aus der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) 2022





Ziel: Die saP prüft, ob die von dem Bau der RS14 ausgehenden Wirkungen Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG verursachen bzw. wie diese verhindert und wie Beeinträchtigungen geschützter Tierarten durch entsprechende Maßnahmen vermindert, vermieden oder ausgeglichen werden können.

## Inhaltlicher Aufbau der saP



## Folgende Untersuchungen wurden durchgeführt:

- Bestandsaufnahme des Habitatpotenzials (Relevanzprüfung)
- Baumhöhlenkartierung
- Kartierung von Biberspuren
- Bestandsaufnahme der Fledermäuse
- Bestandsaufnahme der Haselmaus
- Bestandsaufnahme der Brutvögel
- Bestandsaufnahme der Reptilien
- Bestandsaufnahme Amphibien
- Totholzkäfer\*
- Schmetterlinge\*

\* Im Rahmen der Kartierung wurden keine relevante Habitatpotenziale festgestellt.



## Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) 2022 – Vermeidungs-, Minimierungs- u. Kompensationsmaßnahmen

**AUSZUG**

### 7.1.1 Vermeidungsmaßnahme VF1 – Vermeidung der Störung von Biber, Fledermäusen und Amphibien durch Licht

Folgende Vermeidungsmaßnahmen sind zwingend einzuhalten:

- Keine Lichtquellen, die Gewässeroberflächen der Fils oder das Stillgewässers an Transekt C direkt beleuchten
- Keine Lichtquellen direkt an potenziellen Quartierbäumen (Lageplan 4)
- Keine zusätzlichen Lichtquellen an Bereichen mit erhöhter Jagdaktivität oder Balzverhalten (markiert in Lageplan 5 bis Lageplan 9 im Anhang)
- Keine Beleuchtung entlang des Stillgewässers von km 3+200 bis 3+600 zur Vermeidung der Störung wandernder Amphibienarten

→ Maßnahmen wurden in die Vorplanung (Lph2) des RS14 übernommen (z. B. Dunkelbereiche)

**Abbildung 14:** Für die Kompensationsmaßnahme K2 geeignete Fledermauskästen: Fledermaushöhle 1FD, Fledermaushöhle 2F mit doppelter Vorderwand, Fledermaus-Universalhöhle 1FFH.



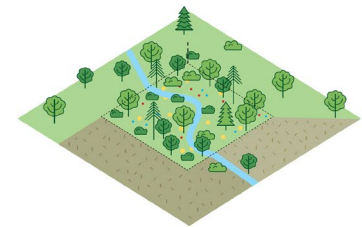
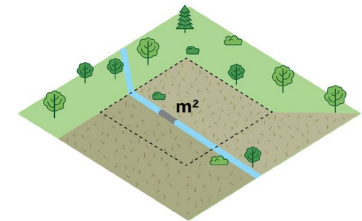
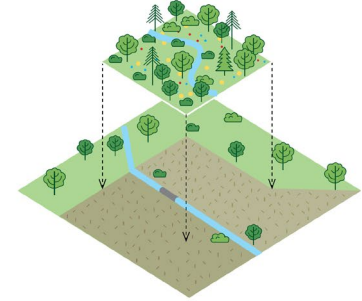
Die Fledermaushöhle 1FD wurde als spezielle Wochenstube u.a. für Kleinfledermäuse entwickelt und wird sehr erfolgreich in der Praxis eingesetzt. Das Innenleben, sowie Art und Größe des Einflugloches, wurden auf die Bedürfnisse der Kleinfledermäuse besonders angepasst. Die Dachinnengestaltung, die Raumhöhe und die zweifach aufgesetzten, geriffelten Holzplatten und deren idealer Abstand zueinander, haben sich sehr positiv auf die Annahme dieses Höhlentyps ausgewirkt.

Fledermaushöhle 1FD  
mit dreifacher Vorderwand | für Kleinfledermäuse

**Material:** Nisthöhle SCHWEGLER-Holzbeton; Aufhängebügel Stahl, verzinkt.  
**Bewohner:** Kleinfledermäuse wie Zwerg- und Raauhaut- sowie Wasserfledermaus und Langohren, eventuell Teich-

## ALLGEMEINES

- Hintergrund: durch Radschnellweg entstehende Eingriffe (z.B. Artenschutz, Vegetation, Boden, Gewässer) sind grundsätzlich zu bewerten und anschließend auszugleichen
- Landschaftspflegerischer Begleitplan und Ausführungsplan werden erstellt
- Sorge: Ausgleichsmaßnahmen bedeuten zusätzlichen Flächenverlust, z.B. hochwertige landwirtschaftliche Flächen
- Grundsätze der Landschaftspflegerischen Planung:
  - Ausgleiche werden nach Möglichkeit ortsnah vorgenommen
  - Erarbeitung von Maßnahmen zur Eingriffsminimierung, zum Schutz, Ausgleich oder Ersatz von Eingriffen
  - Bedeutung von Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft nach §5 BNatSchG zu berücksichtigen
  - Vermeidung von für die Landwirtschaft nachteiligen Maßnahmen als Planungsmaxime → Auftrag an die Planer





## RS14 – Beläge und Befestigungsgrad im Bestand auf Gemarkung Uhingen

### wertvolle ökologische Bereiche



### Schotter-/Grasweg u. Freiflächen



### Asphalt



## RS14 Flächeninanspruchnahme auf Gemarkung Uhingen – zentrale Ergebnisse

- rd. 75% der Trassenlänge auf Bestandswegen
- Überschlägige Berechnung der Flächeninanspruchnahme mit hohen Sicherheitszuschlägen durchgeführt
- Insgesamt 2,02 ha neue Versiegelung mit unterschiedlicher Qualität der Flächen
  - 43 % der Fläche auf Bestandswegen (Asphalt oder stark verdichtete Wege)
  - 37 % der Fläche auf Begleitgrün neben Bestandswegen
  - 20 % der Fläche auf wertvollen ökologischen Bereichen
- Im Regelfall Entwässerung in die angrenzenden Grünstrukturen

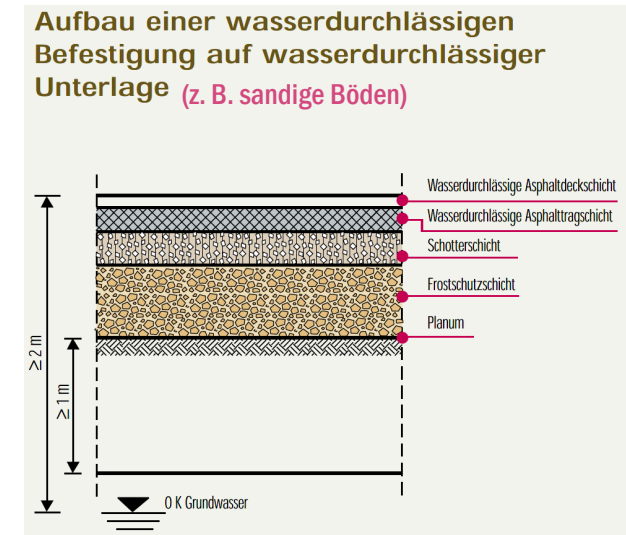
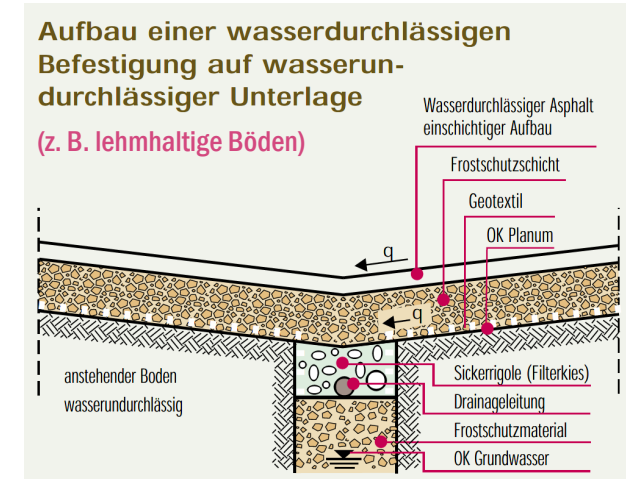


## RS14 Bodenversiegelung auf Gemarkung UHINGEN – überschlägige Flächenbilanz

Abschnitt Stationierung	Abschnitt Beschreibung	Strecken- länge (in m)	gepl. Führungsform Radverkehr	Neuversiegelung durch den Bau des RS14 von ... (in m <sup>2</sup> ) (Werte gerundet)				bereits versiegelter, asphaltierter Bestandsweg	keine zusätzliche Versiegelung
				... Schotter- / Graswegen <small>(z. B. Wirtschaftweg entlang der Fils)</small>	... teilversiegelten Flächen (z. B. wassergebundene Decke)	... Freiflächen <small>(z. B. Grasstreifen neben Bestandsweg, Grünfläche Sportplatz)</small>	... wertvollen öko- logischen Bereichen (z. B. Landschaft / Biope, Streuobst)		
3+600 - 4+400	Wirtschaftsweg	800	5m Mischverkehr	2000	0	2000	0	0	
4+400 - 5+100	Wirtschaftsweg	700	5m Mischverkehr	1750	0	1750	0	0	
5+100 - 5+650	Wirtschaftsweg	550	5m Mischverkehr	1375	0	1375	0	0	
5+650 - 5+950	Schützenverein bis Kirchheimer Str.	300	5m Mischverkehr	0	0	600	0	900	
5+950 - 6+300	Kirchheimer Str. bis BW01 Sparwieser Str.	350	5m Mischverkehr	875	0	875	0	0	
6+300 - 7+500	BW01, Kita Mittlere Mühle bis Klärwerk GP	1200	4 m 2-Ri.-Radweg	0	0	0	4800	0	
7+500 - 7+700	zw. Klärwerk u. B10	200	5m Mischverkehr	0	0	450	0	550	
7+700 - 8+100	Im Bulach (entlang Klärwerk GP)	400	Fahrradstraße	0	0	0	0	2100	x
8+100 - 8+250	Brunnenbach bis Fils	150	5m Mischverkehr	0	300	450	0	0	
8+250 - 8+450	Sportplatz	200	4 m 2-Ri.-Radweg	0	0	800	0	0	
8+450 - 8+750	entlang Ulmer Str.	300	5m Mischverkehr	0	0	750	0	750	
8+750 - 8+850	entlang Ulmer Str.	100	beidseitig 1-Ri. Radweg	0	0	0	0	600	x
<b>Summe</b>		<b>5250</b>	<b>/</b>	<b>6000</b>	<b>300</b>	<b>9050</b>	<b>4800</b>	<b>4300</b>	<b>/</b>
<b>Neuversiegelung gesamt in m<sup>2</sup></b>				<b>20150</b>					
<b>Neuversiegelung gesamt in ha</b>				<b>2,02</b>					

## Drainasphalt

- Einsatzbereiche: Straßen- und Wegebau, Lärminderung u. a.
  - Materialkosten: plus 10 - 20 % im Vergleich zum herkömmlichen Asphalt
  - Lebensdauer: ca. 5 - 10 Jahre (dies entspricht 50 % der Lebensdauer des herkömmlichen Asphalts)
  - Oberfläche: i. d. R. AC 11 DL (Grobbelag) u. AC 8 DL (Feinbelag)
- Insgesamt geringe Effekte bei Linienbauwerken (wie z. B. RS14), da diese außerorts ohnehin in die angrenzenden Grünstrukturen entwässern.
- Oberfläche / Rollwiderstand für Radschnellverbindungsstandard nicht ausreichend (erforderlich für RSV = AC 5 DL)



Bildquelle:  
Deutscher Asphaltverband e. V.: Offene Asphalte, Teil I: Wasserdurchlässige Asphalt, Bonn 2013



# Diskussion und Zeit für Ihre Fragen

